FRIEDENSBURG-OBERSCHULE
Schulleiter

Goethestr. 8-9
10623 Berlin
www.fosbe.de

27. Februar 2021

Aktuelle Informationen vom 27.02.2021

Liebe Schüler*innen, liebe Kolleg*innen, liebe Eltern,

heute möchte ich Ihnen wieder verschiedene aktuelle Informationen geben. Entschuldigen Sie bitte den Samstag, aber vorher gab es mal wieder zu viele andere Dinge.

Schnelltests für das Personal

Am Montag erfolgt endlich die Schulung der freiwilligen Mitarbeiter*innen zur Durchführung der Schnelltests durch das Deutsche Rote Kreuz. Leider habe ich erst heute Mittag davon erfahren, dass die Schulung bereits um 08:00 Uhr am Montag stattfindet. Da aber nur vier Personen teilnehmen dürfen, können wir dies noch organisieren. Eigentlich haben sich zehn Personen bereit erklärt an der Schulung teilzunehmen. Vielen Dank!

Ich setze in der Praxis darauf, dass die Schnelltests selbst unter Anleitung durchgeführt werden, da diese dann in hoffentlich einigen Tagen als Selbsttests zugelassen werden sollen. Damit haben wir eine kurze „Übungsphase“. Ab Montagmittag können wir damit im Raum 1.116 starten.

Selbsttests für Schüler*innen

In dieser Woche hat die Senatsverwaltung für Bildung weitere, bereits zugelassene Selbsttests bestellt. Diese sollen schon in der nächsten Woche geliefert werden. Vielleicht können wir diese dann bereits in der übernächsten Woche an die Schüler*innen ausgeben, die regelmäßig zur Schule kommen. In der Startphase wird es wohl sinnvoll sein, die Durchführung in der Schule zu üben. Dafür soll es Schulungsvideos geben. Dann werden die Selbsttests hoffentlich korrekt zu Hause durchgeführt. Die Nutzung bleibt natürlich freiwillig. Durch die Einfachheit der Testung hoffe ich aber, das möglichst viele dieses Angebot nutzen. Zum genauen Ablauf der Verfahren, wenn z.B. ein Selbsttest positiv ist, informiere ich Sie in einem folgenden Newsletter.

An dieser Stelle mal ein Lob für die Senatsverwaltung für Bildung: Berlin ist meines Wissens das erste Bundesland, in dem die Schnell- und Selbsttests im schulischen Bereich flächendeckend zur Verfügung stehen (werden). Unten gibt es aber auch noch Kritik.

BEGA – Begabungsförderung an der Friedensburg Oberschule

Im Rahmen der Initiative Begabtes Berlin können wir ab sofort kostenlose Online-Kurse in den Bereichen Musik, Tanz, Basketball und Programmieren anbieten. Wer also mal Lust hat, online etwas anderes zu machen, kann jetzt Gitarre lernen, Street Dance tanzen, mit unseren Alba Coaches trainieren oder die Welten von Minecraft erkunden sowie später Roboter programmieren. Genauere Infos finden Sie auf der Webseite unter https://www.fosberlin.eu/schule/ganztag-und-bega/bega/.

Verringerung der Förderstunden für die Lehrkräftezumessung

In der letzten Woche wurde in mehreren Zeitungsartikeln die erstmalige „Zurückhaltung“ von 30 % der Förderstunden in den Bereichen Sprachförderung und Inklusion der Öffentlichkeit bekannt. Mir ist wirklich schleierhaft, wie die Senatsverwaltung für Bildung in der augenblicklichen Situation auf eine

Goethestr. 8-9
10623 Berlin
www.fosbe.de

solche Idee kommen kann. Der errechnete Mangel an Lehrkräften ist vor den Wahlen im Herbst dann wohl nicht ganz so groß. Für mich ist es ein eklatanter Eingriff in die Eigenverantwortung der Schulen.

Im Anhang finden Sie für genauere Erläuterungen ein Positionspapier der Vereinigung der Berliner ISS-Schulleitungen und der Gesellschaft für gemeinsames Lernen zu diesem Problem.

Wiederholung nach Elternwillen

Am Donnerstag hat das Abgeordnetenhaus mit den Stimmen der Regierungskoalition die Möglichkeit der Wiederholung des Schuljahres nach ausschließlichem Elternwillen beschlossen. Diese Gesetzesänderung erfolgte nicht auf Vorschlag der Senatsverwaltung für Bildung. Auf den ersten Blick scheint dies eine sinnvolle Regelung zu sein. Bei näherem Hinschauen leider nicht:

- Die Möglichkeit zur freiwilligen Wiederholung besteht nach Abstimmung der Klassenkonferenz bereits seit vielen Jahren. Dort wo Wiederholungen nötig sind, z.B. bei Schüler*innen, die seit Beginn dieses Schuljahres nicht am Präsenzunterricht teilnehmen, ist das bestimmt sinnvoll. Eine Klassenkonferenz wird hier immer eine pädagogische Entscheidung im Sinne der Schülerin/des Schülers treffen.
- Für fast alle Schüler*innen wird eine Wiederholung nicht nötig sein. Der Online-Unterricht funktioniert an unserer Schule und selbst, wenn das Lernpensum geringer sein sollte, betrifft dies fast alle gleichermaßen. Wir werden Wege finden entstandene Defizite begleitend aufzuarbeiten. Außerdem besuchen bei uns die Schüler*innen, die zu Hause schlechte Lernbedingungen haben, täglich die Schule.
- Die Konsequenzen einer höheren Zahl von Wiederholungen werden in der Pressemitteilung aller fünf Berliner Schulleitungsverbände, die Sie im Anhang finden, beschrieben. Es könnte zu massiven Verschlechterungen der Lernsituation für alle kommen. Es ist übrigens das erste Mal seit längerer Zeit, dass sich hier alle Verbände einig waren.

Daher meine Bitte an alle Beteiligte: Lassen Sie sich auf offene Gespräche ein, in denen wir die Situation für uns so gestalten können, dass das nächste Schuljahr organisierbar bleibt.

Hinweise zum Online-Unterricht und möglicher Präsenzunterricht

Im Online-Unterricht, der grundsätzlich gut funktioniert (und besser als an vielen anderen Schulen), haben wir noch kleine Probleme. Zur Erinnerung:

- Die Schüler*innen aktivieren ihre Kameras bei Videokonferenzen. Es gibt keinen nachvollziehbaren Grund dies nicht zu tun, außer man macht „nebenbei“ etwas anderes oder sitzt gar nicht vor dem digitalen Endgerät. Technische Probleme sollten nach über sechs Wochen Online-Unterricht behoben sein. Wenn eine Schülerin/ein Schüler dann nicht auf die Ansprache der Lehrkraft zumindest per Wortmeldung reagiert, gilt die Stunde als Fehlzeit.
- Es werden keine „klassischen“ Hausaufgaben über die Unterrichtszeiten hinaus erteilt.

Seit zwei Wochen hat der 13. Jahrgang wieder Präsenzunterricht. Durch die Verringerung der Kursgrößen zu Beginn des Schuljahres kann praktisch der gesamte Jahrgang zur Schule kommen, was auch fast alle Schüler*innen immer nutzen. Komplikationen gab es bisher nicht. Dies verdeutlicht noch einmal, wie wichtig die Einhaltung der Hygieneregeln ist:

- korrektes Tragen der Maske, Abstandsregel auch im Unterricht einhalten und regelmäßiges Lüften.

Wenn diese Bedingungen eingehalten werden, kommt es selbst bei einem Infektionsfall nicht zu weiteren Quarantänefällen.

Goethestr. 8-9
10623 Berlin
www.fosbe.de

Am 03.03.2021 tagt wieder die Ministerpräsident*innenkonferenz mit der Kanzlerin, am 04.03.2021 der Berliner Senat. Die Senatsverwaltung für Bildung wird dann am 05.03.2021 - Freitag - wieder ihr Schreiben zur weiteren Gestaltung des Unterrichts herausbringen. Daher werden Änderungen in Bezug der Teilnahme weiterer Jahrgänge am Wechselunterricht erst ab dem 15.03.2021 gelten. Vorhersagen sind schwierig und hängen natürlich von der Entwicklung des Infektionsgeschehens aber wohl auch stark vom Funktionieren des neuen Testsystems ab. Impfungen für Lehrkräfte an weiterführenden Schulen wird es wohl bis dahin noch nicht geben.

Vielleicht ist dann zumindest ein System möglich in dem zwei Jahrgänge zwei Wochen in Präsenz Unterricht haben und die anderen Online-Unterricht. Nach zwei Wochen wechselt das System dann und zwei andere Jahrgänge können in die Schule kommen. Nach sechs Wochen hätten wir wieder alle sechs Jahrgänge für zwei Wochen in der Schule gehabt. Der 13. Jahrgang hat ab 13.04.2021 keinen regulären Unterricht mehr. Möglich wäre dies vielleicht auch mit jeweils drei Jahrgängen in dann insgesamt vier Wochen. Diese Mischmodelle sind aber eine sehr große Herausforderung für die Lehrkräfte. Schreiben Sie mir gern Ihre Meinung dazu.

Natürlich würde es mich freuen, wenn auch mehr Präsenzunterricht möglich wäre.

Anmeldungen für den neuen 7. Jahrgang

Im Regelbereich haben wir 177 Anmeldungen für die 100 Plätze. Um über das Notenkriterium sicher an unsere Schule zu kommen, benötigt man einen Durchschnitt von 2,2. Wir brauchen jetzt aber nicht gleich Angst haben, zu einem Gymnasium zu werden. 49 Plätze werden nach anderen Kriterien (sonderpädagogische Förderfälle, Geschwisterkinder, Härtefälle, Losverfahren) vergeben. Gegen diese Bedenken spricht auch, dass die meisten Gymnasien in Charlottenburg weniger oder sogar deutlich weniger Anmeldungen als Plätze haben.

Im SESB-Bereich haben wir momentan 101 Anmeldungen - so viele wie noch nie. 88 Anmeldungen sind dabei von den beiden SESB-Grundschulen.

Vielen Dank an Herrn Edroso und viele andere für Ihren Einsatz!

Am Montag werden wir daher das Ringen um den vierten SESB-Zug mit aller Kraft fortsetzen. Ich bin es ehrlich leid, dass hier ein sinnloser „Verschiebebahnhof“ eingerichtet wird. Wir können vier Züge eröffnen. Anmeldungen gibt es mehr als genügend und alle Schüler*innen benötigen einen Schulplatz in Berlin. Das hervorragende Modell SESB wird durch die Begrenzung auf drei Züge kaputtgemacht.

Kurswahlen in der Oberstufe

Für den zukünftigen 11. und 12. Jahrgang haben wir die Kurswahlen in den letzten beiden Wochen durchgeführt. Dazu gab es mehrere Online-Informationsabende für die Schüler*innen. Vielen Dank an Frau Hauch und die anderen Beteiligten für die perfekte Organisation und Durchführung!

Infektionsgeschehen an der Schule

In der letzten Woche ist mir nur die Infektion einer/eines Lernenden bekannt geworden. Dies hat durch die ausschließliche Teilnahme am Online-Unterricht keine Auswirkungen auf die anderen Schulbeteiligten. Bitte melden Sie den Klassenlehrer*innen weiterhin auftretende Infektionen!

Llevadera es la labor cuando muchos comparten la fatiga. (Séneca)

Sven Zimmerschied